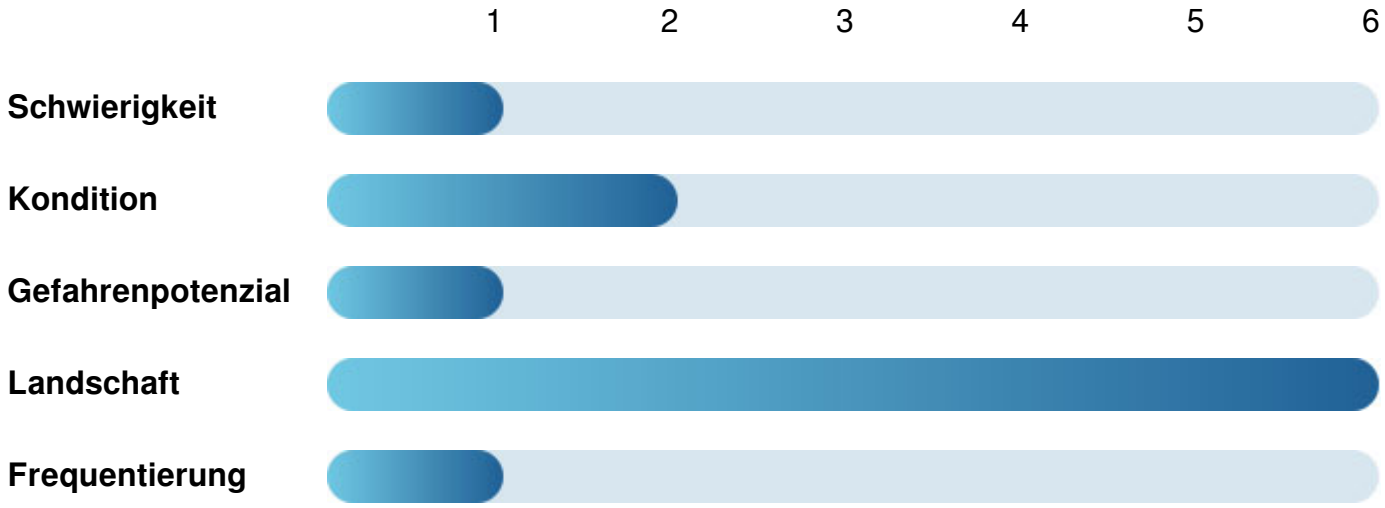
Montana de Guajara (2718 m)

Bergtour | Cañadas del Teide
650 Hm | insg. 04:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Für Wanderer ist Teneriffa eine ideale Destination, denn es gibt traumhaft schöne Wege in mehreren Klimazonen. Im Nationalpark „Parque Nacional del Teide“ befindet man sich in einer trockenen „Mondlandschaft“, die nicht nur durch eine Vielfalt endemischer Pflanzen überrascht, sondern auch durch „buntes“ bizarr geformtes Lavagestein. Neben dem Pico del Teide stößt man auf den eindrucksvollen Montana de Guajara, der sich aber in punkto Aussicht und Schönheit keinesfalls hinter seinem berühmten Nachbarn verstecken muss.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Vom Flughafen „Reina Sofia“ (Teneriffa Süd) fährt man auf der Autobahn TF1 Richtung Santiago del Teide bis zur Ausfahrt zum „Parque Nacional del Teide“. Eine gut ausgebaute Straße TF 38 führt durch eine landschaftlich eindrucksvolle Gegend hinauf in den Nationalpark. Bei einer Kreuzung hält man sich links und folgt der TF 21 Richtung El Portillo bis zum großen Parkplatz am Hotel Parador.

Ausgangspunkt: Großer Parkplatz am Hotel Parador Nacional de las Canadas del Teide (Ausgangshöhe: 2150 m)
Navi-Adresse: Las Canadas del Teide, 38300 La Orotava

Route: Direkt im Umkehrkreisel vor dem Hotel Parador beginnt der ausgeschilderte Pfad (Sendero Nr. 4). Der Pfad schlängelt sich über ein urweltliches, wüstenartiges Plateau und mündet schließlich in einen breiten sandigen Fahrweg. Hier hält man sich links und passiert im leichten Bergauf bald eine Steinhütte. Rechterhand zeigen sich nun wunderliche löchrige Türmchen (Piedras Amarillas). Man bleibt auf dem Fahrweg und wandert vorbei an vulkanischen Felsen durch eine weitläufige sonnendurchflutete Ebene. Dann kommt man an eine ausgeschilderte Rechtsabzweigung (Sendero Nr. 5) zwischen 2 niedrigen Steinmauern. In angenehm gleichmäßiger Steigung führt der Wanderweg zwischen niedrigen Ginsterbüschen empor. Man erreicht einen aussichtsreichen Sattel (Degollada de Guajara, 2374 m). Auf der einen Seite erblickt man im Tal sattgrüne Kiefernwälder und auf der anderen Seite eine imposante Vulkanlandschaft. Auf dem Sattel folgt man dem „Sendero Nr. 15“. Der sandige, aber homogen ansteigende Weg quert bald an ausgehöhlten Bimsteinwänden vorbei. Über diesen hellen Wänden prangt als schöner Kontrast ein Mäuerchen aus schwarzem Lavagestein. Wenig später zieht der Weg (Sendero Nr. 15) nach rechts einen breiten sanften Rücken hinauf. Man wandert durch ein welliges, wenig steiles Gelände und ist umgeben von halbkugelförmigen Ginsterbüschen und vielfarbigen Gesteinsbrocken. Auf einem panoramareichen Plateau zeigt sich der flache Gipfel erst ganz am Schluss. Ein windgeschützter Rastplatz findet sich innerhalb einer niedrigen runden Steinmauer.

Abstieg: Wie Aufstieg

Charakter: Für die leichte, bestens ausgeschilderte Genusswanderung, sollte man genug Zeit zum Schauen (und Fotografieren) einplanen. Wichtig ist, dass man reichlich Trinkvorrat im Rucksack hat, denn es gibt keine Bäche. Meist weht zwar ein leichter Wind, aber die Feuchtigkeit spendenden Passatwolken erreichen diese Höhe nicht. Daher herrscht extreme Trockenheit. Da man sich in einer

© Tourentipp.com 2025

Höhenlage zwischen 2000 m bis 2800 m befindet, ist wärmende Kleidung obligatorisch. Die wuchtige Berggestalt des Montana de Guajara prangt genau gegenüber dem bekannten Pico del Teide (3718 m) und ist Dank dem berühmten Nachbarn ein wenig frequentiertes Ziel. Vom Gipfel aus überblickt man den ganzen Nationalpark und bei entsprechender Sicht auch die Inseln El Hierro, La Palma und La Gomera. Wenn im Mai/Juni der „Rote Teide-Natterkopf“ blüht, schimmert der ganze Park rötlich.

Gehezeit: Aufstieg: ca. 2,5 Stunden; Abstieg ca. 2 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: Aufstieg ca. 650 Höhenmeter inkl. kleinerer Gegenanstiege, Distanz ca. 6,2 km (einfach)

Jahreszeit: ganzjährig

Stützpunkt: Auf Tour kein Stützpunkt. Direkt am Ausgangspunkt: Hotel Parador de Las Canadas del Teide, Telefon.: +34 922 386415, www.parador.es

Hinweis: Für den Gipfel des **Pico del Teide** benötigt man eine Genehmigung (Antragstellung für die Gipfelbesteigung 8 bi 10 Wochen vorher), www.reservasparquesnacionales.es

Karte: Kompass Wanderkarte Nr. 233, Teneriffa, 1:50.000.
Erhältlich in unserem Kompass-Wanderkarten-Shop.

Autor: Doris & Thomas Neumayr